



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**2. stellv. Vorsitzende
Gunda Wolf-Tinapp**

Privat:

E-Mail: gunda.wolf-tinapp@gruene-
ba16.de

Geschäftsstelle:

Friedenstraße 40, 81660 München

Telefon: (089) 233-614 87 / -81

Telefax: (089) 233-61485

E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 16.07.2025

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom
03.07.2025**

Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser (St. Stephan),
Lüdersstr. 12, 81737 München

Beginn: 19:16 Uhr

Ende: 22:01 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 38

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: 2. stellv. BA-Vorsitzende Gunda Wolf-Tinapp

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Damaschke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt, erklärt, dass Frau Wolf-Tinapp heute die Sitzung leitet und er sie unterstützt, da sich seine Stimme noch nicht genug für die Sitzungsleitung erholt hat, und Frau Wolf-Tinapp stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Der Bezirksausschuss erteilt einem Bürger einstimmig das Rederecht. Der Bürger lädt den BA zum Tag der offenen Tür des THW Ortsverbands München-Ost am 19.07.2025 von 12:00 bis 16:00 Uhr ein und erklärt, dass man sich über den Besuch der BA-Mitglieder freuen würde.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

2.2.1.10 (E) Stadtbezirksbudget SVN München e. V.

Ausstattung des Foyers für Treffen, Veranstaltungen, Meetings, Feiern
8.796,44; Az. 0262.0-16-0676
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17018
(Siehe hierzu auch TOP 7.2.2.1)

zu 3.1.3 Information der MVG zur Entwicklung der Pünktlichkeit der Buslinien 155/199 nach Aufstellen der Halteverbotsschilder in der Berger-Kreuz-Str.

zu 3.1.8 Information der MVG zur Entwicklung der Pünktlichkeit der Buslinien 155/199 nach Aufstellen der Halteverbotsschilder in der Berger-Kreuz-Str.

zu 3.3.1 Zwischeninformation der LBK zu dem Lüfter
Information der LBK zu der Anfrage zum Schallschutzgutachten

zu 3.3.3 Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport zu der Sachstandsanfrage

zu 4.6.1.1 Grünfläche am Karl-Marx Ring (gem. Lageplan), BlocParty83 Jugendfestival am 25.07. – 27.07.2025 - Änderung des Veranstaltungsorts

zu 4.6.1.3 Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

4.6.1.4 Sondereinrichtung in einer städtischen Grünanlage; Hier: Theatron im Ostpark, Geodome vom 07.07.2025 bis 01.01.2026; Frist: 30.06.2025
Hierzu: Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung und Rückmeldung des Kreisverwaltungsreferats zu der Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden

6.4.4 Pfanzeltplatz: Sorge um die zukünftige Benutzung durch Vereine
Antrag zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01767
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06961

Die so ergänzte Tagesordnung wird **einstimmig beschlossen**.

1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung

Protokoll der Sitzung vom 03.04.2025

Dem Protokoll der Sitzung am 03.04.2025 wird, ohne Änderungen, **einstimmig zugestimmt**.

1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass das Gespräch mit dem Mobilitätsreferat zur Abstimmung des neuen Radverkehrsnetzes nun am 30.07.25 stattfindet und der Kassierer des Bezirksausschusses sich bereits für das Gespräch gemeldet hat.

Frau Wolf-Tinapp bittet anschließend noch um Vertretungen aus dem UA Mobilität für das

Gespräch.

Herr Höcherl erklärt, dass er sich den Termin schon vorgemerkt hat.

Der Bezirksausschuss **beschließt** anschließend **einstimmig** TOP 4.5.1.3 „Neubiberger Str. 9 - Neuerrichtung von vier Gebäuden mit Wohnungen, Büro, Bäckereifiliale und Café – VORBESCHIED“, auf bitte eines Bürgers, vorzuziehen und nach den TOP 2 zu behandeln.

1.5 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste

-/-

1.6 Sonstiges

-/-

2 Entscheidungsfälle

2.1 Mobilität

-/-

2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums

2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget

MGs Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH

Künstlerische Gestaltung der Fritz-Erler-Brücke, Hanns-Seidel-Platz, Neuperlach vom 01.04. - 30.09.2025

25.500,00 €; Az. 0262.0-16-0651

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16162

Information des Direktoriums, dass eine zusätzliche Förderung aus den Mitteln des Stadtbezirksbudgets, vorbehaltlich der Zustimmung des Bezirksausschusses, möglich ist

(vertagt aus der Sitzung vom 05.06.2025)

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag zu vertagen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

**2.2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Schwarmstimmung e. V.**

Fahrrad-Reparaturstation Ende Juli 2025

1.467,27 €; Az. 0262.0-16-0669 (vertagt aus der Sitzung vom 05.06.2025)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16849

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragsteller tragen zu ihrem Vorhaben vor. Die Antragsteller haben in der Görzerstraße ein Wohnhaus in Erbpacht erworben. Dieses soll in Teilen öffentlich zugänglich sein, hier soll eine kostenlose Fahrradreparaturstation für jedermann eingerichtet werden. Beantragt werden im Wesentlichen Werkzeug und Material. Die Pflege der Station erfolgt ehrenamtlich durch die Antragsteller.“

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.1.3 **(E) Stadtbezirksbudget**
Evangel.-Luth. Lätare-Gemeinde
Interkultureller Kindertag am 28.06.2025
172,50 €; Az. 0262.0-16-0670
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16880
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragstellerin trägt zu ihrem Vorhaben vor. Beantragt werden die Kosten für eine Schnitzeljagd im Ostpark und der Lätarekirche.
- Beschlussempfehlung:
- Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.2.1.4 **(E) Stadtbezirksbudget**
Münchner Wohnen Service GmbH, Gemeinschaftsgarten rosen_heim
10jähriges Jubiläumsfest am 11.07.2025
460,00 €; Az. 0262.0-16-0672
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16890
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Antragsteller ist nicht erschienen.
- Beschlussempfehlung:
- Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.2.1.5 **(E) Stadtbezirksbudget**
HIDALGO gGmbH
Street Art Song (im Rahmen des Kunstlied-Festivals HIDALGO) am 06.09.2025, zwischen 9 und 20 Uhr. Bei Schlechtwetter: Ausweichtermin
1.600,00 €; Az. 0262.0-16-0673
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16930
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Antragsteller führt zu seinem Antrag aus. Beantragt werden die Personalkosten für ein ca. einstündiges Konzert klassischer Musik im 16. Stadtbezirk. Dies erfolgt im Rahmen einer ganztägigen Aktion im gesamten Stadtgebiet.
- Beschlussempfehlung:
- Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag abzulehnen.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.2.1.6 **(E) Stadtbezirksbudget**
Arbeitsgruppe Buhlstraße e. V.
OpenPlace Training - Projekt für Jugendliche zur Gewalt- und Konfliktprävention vom 01.07.2025 - 30.06.2026
4.000,00 €; Az. 0262.0-16-0663
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16724
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Antragsteller berichtet zu seinem Projekt. Beantragt werden die Personalkosten für drei verschiedene Sportworkshops an drei Stellen im 16. Stadtbezirk. Das Projekt ist auf 48 Wochen und soll wöchentlich für 1,5 Stunden stattfinden. Angeboten werden Calisthenics, Kung Fu und weitere Sporteinheiten. Es sollen jeweils 6-10 Jugendliche daran teilnehmen. Ggf. werden je Einheit zwei Trainer eingesetzt.
- Beschlussempfehlung:
- Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.1.7 **(E) Stadtbezirksbudget**
Elternbeirat der Grundschule an der Kafkastraße
Bewegungsangebot im Ganzttag und Schwimmdifferenzierung für die 3. Klassen vom 06.09.2025 - 31.08.2026 (Schuljahr 2025/26)
8.212,50 €; Az. 0262.0-16-0674
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16988
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragsteller tragen zu ihrem Vorhaben vor. Beantragt werden die Kosten für ein Bewegungs-sportangebot im Ganzttag sowie ein Schwimmkurs.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.1.8 **(E) Stadtbezirksbudget**
Trägerverein für regionale soziale Arbeit e. V.
Blocparty 83 am Theatron im Ostpark oder Steinplatz Karl-Marx-Ring vom 25. - 27.07.2025
7.088,66 €; Az. 0262.0-16-0677
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17080
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragstellerin trägt zu ihrem Projekt vor. Beantragt werden die Kosten für eine dreitägige Partyreihe am Steinplatz am Karl-Marx-Ring. Das Programm ist jeweils ganztägig und abwechslungsreich.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.1.9 **(E) Stadtbezirksbudget**
Trägerverein für regionale soziale Arbeit e. V.
Stadtteilevent Länderkochen am 19.09.2025
3.790,11 €; Az. 0262.0-16-0678
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17091
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragstellerin trägt zu ihrer Maßnahme vor. Beantragt werden die Kosten für die Durchführung des Länderkochenprogramms. Hierfür werden Kosten für Lebensmittel, Personal und Sachaufwendungen benötigt. Das Projekt findet seit vier Jahren statt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.1.10 **(E) Stadtbezirksbudget**
SVN München e. V.
Ausstattung des Foyers für Treffen, Veranstaltungen, Meetings, Feiern
8.796,44; Az. 0262.0-16-0676
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17018
(Siehe hierzu auch TOP 7.2.2.1)
Herr Damaschke gibt eine Erklärung nach § 13 BA-GeschO zur persönlichen Beteiligung ab.
Frau Wolf-Tinapp lässt über die persönliche Beteiligung abstimmen.
Es wird **einstimmig** festgestellt, dass eine persönliche Beteiligung besteht.

Herr Damaschke wirkt an der folgenden Beratung nicht mit.

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antrag wurde dem UA vorab zugewiesen. Beantragt werden die Kosten für die technische und materielle Ausstattung des Foyers des SVN an der Bert-Brecht-Allee.“

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.2 Weitere Entscheidungen

-/-

2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

2.3.1 (E) Schallschutzmaßnahmen und Lärmmessungen an der S5 zwischen Arnold-Sommerfeld-Straße und Neubiberg

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02577 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 20.03.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16851

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Entscheidungsvorschlag:

*Der Sitzungsvorlage wird **einstimmig** zugestimmt.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

2.5.1 (E) + (U) Überprüfung Hundezucht Neubiberger Straße

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02562 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 20.03.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16752

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

*„Die Beschlussvorlage wird **abgelehnt**.“*

Sie berücksichtigt allein die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit der Hundehaltung auf dem Grundstück. Eine Prüfung der bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit ist bisher nicht erfolgt.

Werden mehrere Hunde im Garten in einem Zwinger gehalten, kann sich der durch das ständige Hundegebell gestörte [...] auch an die Baubehörde wenden. Nach der Rechtsprechung ist die Zwingerhaltung von Hunden mit mehr als zwei Tieren in einem Gebiet mit überwiegender Wohnnutzung wegen der damit verbundenen unzumutbaren Lärmbelästigung der Nachbarschaft bauordnungsrechtlich unzulässig und kann von der Baubehörde untersagt werden (so z.B. VGH Mannheim NuR 1993, 158 und OVG Lüneburg NuR 1993, 167).

Die Behörde möge die bauordnungsrechtliche Zulässigkeit im Hinblick auf die von den Antragstellern behauptete unzumutbare Lärmimmissionen prüfen und die Beschlussvorlage entsprechend ergänzen.

Zusätzlich bestehen auch Bedenken, ob die Haltung von mehreren Hunden im Zwinger dem Tierschutzgesetz entspricht. Auch insoweit wäre eine Prüfung zu veranlassen.“

Der Bezirksausschuss erteilt einem Bürger, der anschließend die Situation vor Ort und die Probleme mit dieser erläutert, einstimmig das Rederecht.

Frau Wolf-Tinapp und Herr Thalmeir erklären die Beschlussempfehlung aus dem Unterausschuss und informieren den Bürger, dass vom Unterausschuss angeregt wurde den Fall nochmal bauordnungsrechtlich zu prüfen und erläutern den weiteren, verwaltungstechnischen Weg nach der Beschlussfassung im Bezirksausschuss.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen
-/-

2.7 Sonstige
-/-

3 Anträge

3.1 Mobilität

3.1.1 Bushaltestelle 210 in Carl-Wery-Str. 70; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 26.05.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Benachrichtigung des Bürgers über die anstehenden Umbaumaßnahmen und die geplant Haltestelle.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.2 Beschilderung und Markierung für den Parkraum und die Feuerwehrezufahrt und Absenkung des Bordsteins in der St-Ingbert-Str. 25; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 04.06.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“

Herr Soukup erklärt, dass es eine zweiteilige Empfehlung gab und empfohlen wurde die Beschilderung weiterzuleiten und den Bürger zur Markierung des Parkraums an das Antwortschreiben zu verweisen.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.3 Bitte um erneute Prüfung der absoluten Halteverbote in der Berger-Kreuz-Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 02.06.2025

zu 3.1.3 **Information der MVG zur Entwicklung der Pünktlichkeit der Buslinien 155/199 nach Aufstellen der Halteverbotsschilder in der Berger-Kreuz-Str.**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“

Herr Soukup erklärt, dass das Anliegen aus der Bürgerschaft mit der Ergänzung weitergeleitet werden soll, dass sich der BA für die Abmarkierungslösung, also der Abmarkierung für die Abstellflächen, ausspricht.

Dem wird so **einstimmig zugestimmt**.

3.1.4 Befestigung des Verbindungsweges am Getrud-Kückelmann-Weg; Antrag der CSU-Fraktion

Herr Soukup erläutert, dass die Verwaltung um einen Antrag zur Einrichtung des Weges gebeten hat und der Antrag deshalb heute von der CSU eingebracht wurde. Herr Soukup erklärt, dass der Antrag entsprechend weitergeleitet werden soll.

Der Weiterleitung des Antrags wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.5 Tempo 30 für die gesamte Chiemgaustr.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 07.06.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.6 **Bitte um Unterstützung gegen eine Nutzung des Wohngebiets Pfarrweg, Maikammerer Str., Grünstadter Platz als Parkplatz für Gewerbebetriebe; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.06.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung an das MOR und die zuständige PI“

Frau Schweizer erklärt, dass in dem Anliegen auch auf eine Drogenproblematik hingewiesen wird, diese der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft aber neu ist. Frau Schweizer beantragt, dass deshalb, bei der Weiterleitung, die Drogenproblematik aus dem Anliegen entfernt werden soll.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, mit der Ergänzung von Frau Schweizer zur Entfernung der Drogenproblematik bei der Weiterleitung des Anliegens, **einstimmig zugestimmt**.

3.1.7 **Anregung zur Einrichtung einer Abstellzone für Leihroller und -fahräder in der Staudingerstraße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 11.06.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung zusammen mit dem Vorschlag jeweils einen Stellplatz vor dem Fussgängerüberweg für einen Aufstellfläche zu verwenden und von dort Geofencing einzurichten.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.8 **Eingabe zur geplanten Halteverbotsregelung Berger-Kreuz-Straße - weitere offene Punkte; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 16.06.2025**

zu 3.1.8 **Information der MVG zur Entwicklung der Pünktlichkeit der Buslinien 155/199 nach Aufstellen der Halteverbotsschilder in der Berger-Kreuz-Str.**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.9 **Weitere Argumente für eine Linksabbiegemöglichkeit aus der Therese-Giehse-Allee in die Putzbrunner Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 16.06.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt**.

3.1.10 **E-Roller-Abstellflächen im Kreuzungsbereich Maikammerer Straße / Bad Dürkheimer Straße / Balanstraße; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion**

Herr Soukup erklärt, dass der Antrag im Zusammenhang mit TOP 4.1.1 zu sehen ist.

Herr Soukup schlägt vor den Standort aus dem Antrag deshalb mit in den Beschluss zu dem Tagesordnungspunkt 4.1.1 zu nehmen, sodass der Standort also bei der großen Beschlussfassung unter diesem TOP weitergegeben wird.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**

-/-

3.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

3.3.1 **Reduzierung der Lautstärke des Lüfters am Jules-Verne-Campus; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 07.03.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 05.06.2025)**

zu 3.3.1 **Zwischeninformation der LBK zu dem Lüfter**

Information der LBK zu der Anfrage zum Schallschutzgutachten

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Entscheidungsvorschlag:

Die Geschäftsstelle hat mit Mail v. 12.6.2025 bezüglich eines Schallschutzgutachtens beim Planungsreferat angefragt. Ein Schreiben von Herrn Thalmaier an die LBK ist erfolgt. Eine abschliessende Antwort darauf fehlt noch.

*Die Angelegenheit wird deshalb nochmals **vertagt**.*

Frau Burkhardt erklärt, dass sie sich mit dem Thema beschäftigt hat, da sie sich sehr über die Aussage der LBK, dass Lüftungsanlagen als sonstige technische Gebäudeausrüstung ohne Schallschutzgutachten errichtet werden dürfen, wundert. Frau Burkhardt erläutert, dass der Begriff „sonstige“ als Sammelbegriff für das Übrige dient und auf der Website der Landeshauptstadt München erklärt wird, dass verfahrensfrei nicht automatisch zulässig bedeutet, sondern auch verfahrensfreie Anlagen alle Richtlinien einhalten müssen. Frau Burkhardt informiert, dass es bei Sonderbauten in der TGA zu genügende Vorschriften, auch hinsichtlich des Schallschutzes, gibt und verliest hierzu einschlägige Gesetzes- und DIN-Normen, sowie die TA Lärm. Frau Burkhardt erklärt, dass die LBK sich deshalb weiter bzw. mehr mit dem Thema befassen sollte.

Herr Thalmeir erklärt, dass er mit dem Teamleiter der LBK gesprochen hat, dieser sich der Sache annimmt und im Archiv nach den Unterlagen zur Genehmigung des Lüfters nachschaut, um den Fall zu prüfen. Herr Thalmeir erläutert, dass man der LBK die Gelegenheit geben sollte den Lüfter zu prüfen, was noch Zeit dauern wird.

Herr Döll erklärt, dass es für sämtliche technische Geräte Bauteilprüfungen gibt und pflichtet Herrn Thalmeir bei, dass geprüft werden muss.

Frau Krusche informiert, dass der Lüfter beim Einzug des Vormieters eindeutig nicht so laut war wie nach dem Einzug der Schule.

Herr Sebald beantragt, dass der Beschwerdeführer eine Zwischennachricht erhält.

Frau Wolf-Tinapp stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung, bis die LBK die Unterlagen herausgesucht hat, mit einer Zwischennachricht hierzu an den Antragsteller.

Herr Thalmeir beantragt als Ergänzung zu dem GeschO-Antrag, dass das Anliegen im September, als Wiedervorlage, wieder auf die Tagesordnung aufgenommen wird.

Dem GeschO-Antrag wird so **einstimmig zugestimmt**.

3.3.2 **Bitte um Unterstützung gegen die Verbrennung von Abfällen in der Pfälzer-Wald-Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.06.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Entscheidungsvorschlag:

Dem Bürgeranliegen wird zugestimmt und der Vorgang soll an die entsprechenden Dienststellen, mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme über die zu veranlassenden Aktivitäten, weitergeleitet.

*Empfehlung: Zustimmung **einstimmig**“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.3.3 **Sachstandsanfrage zum Pilotprojekt „Mähroboter auf Bezirkssportanlagen“ – BA-Antrag 20-26 / B 06716; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 14.06.2025**

zu 3.3.3 **Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport zu der Sachstandsanfrage**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Entscheidungsvorschlag:

Dem Bürgeranliegen wird zugestimmt und die Weiterleitung an das RBS wird empfohlen.

*Empfehlung: Weiterleitung **einstimmig**“*

Herr Sebald erklärt, dass der TOP weitergeleitet und gleichzeitig nochmal auf die Tagesordnung im Januar 2026 genommen werden soll.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, mit dieser Ergänzung, **einstimmig zugestimmt**.

- 3.3.4 **Instandsetzung der Brunnen im 16. Stadtbezirk; Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft**
 Frau Wolf-Tinapp schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
 Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.3.5 **Schnellstmögliche Inbetriebnahme der WC-Anlage am U-Bahnhof Karl-Preis-Platz; Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft**
 Frau Wolf-Tinapp schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
 Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.3.6 **Nachfrage, ob es Möglichkeiten gibt gegen die Verschmutzung durch die Gänse im Ostpark Reinigungen durchzuführen und die große Gruppe an Gänsen umzusiedeln; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 18.06.2025**
 Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
*„Entscheidungsvorschlag:
 Bestimmte Stellen sind verkotet (speziell die Rasenflächen rund um den See).
 Weiterleitung an den Gartenbau mit der Bitte um Prüfung.*
- Empfehlung: Weiterleitung **einstimmig**“*
- Herr Sebald erklärt, dass es im Unterausschuss verschiedene Meinungen darüber gab, ob der Ostpark verkotet ist oder nicht.
 Frau Schweizer erklärt hierzu, dass die Wege nur selten verkotet sind, aber die Wiesen, v.a. rund um den See, verkotet sind.
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 3.4.1 **Fragen zur Renovierung einer Platzwartwohnung; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 22.05.2025**
 Herr Soukup erklärt, dass er das Thema gerne zwischen dem Verein und der Stadt belassen würde. Herr Soukup schlägt vor, dass der Verein sich zu dem Thema direkt an das RBS melden soll und dem Bürger hierzu geschrieben werden soll.
 Dieser Kenntnisnahme mit einem Schreiben an den Bürger, dass er sich direkt an das RBS melden soll, wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.4.2 **Bessere Calisthenics Parks in Neuperlach (Alexisweg); Anliegen aus der Bürgerschaft vom 23.05.2025**
 Herr Soukup schlägt die Kenntnisnahme und die Zuleitung der Sitzungsvorlage für die Calisthenics-Anlage im Alexisquartier aus der vorletzten Sitzung, der vom BA zugestimmt wurde, an die Antragstellerin, mit der Information, dass ihrem Wunsch damit nachgekommen wird, vor.
 Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.4.3 **Erziehungsberatung im Stadtbezirk 16 (Stadtratsanfrage vom 22.05.2025); Schreiben vom 27.05.2025**
 Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
*„[...] Thema: **Situation der Beratungsstelle in der Haushaltskonsolidierung der LHM***
- [...] berichtet dazu und beantwortet die Fragen des UA:*
- Trotz des gesetzlichen Versorgungsauftrages, den die Kommune mit der Bereitstellung der Beratungsstellen für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien zu erfüllen hat, gibt es seit Jahren eine Unterversorgung, besonders im Münchner Osten, speziell in Perlach. Dies zeigte auch die Antwort von Frau [...] auf die Stadtratsanfrage von 2023 bereits auf. Die Lage hat sich jedoch weiter zugespitzt.*
- Das Sozialreferat-Jugendamt hat das Budget eingefroren und fordert die Einrichtungen zu Leistungseinschränkungen auf.*

Der nicht auskömmliche Zuschuss der LHM zwingt uns die Einrichtung zu Leistungseinschränkungen, die im starken Kontrast zum stetigen Bevölkerungswachstum hier in Perlach und den steigenden Fallanmeldungen stehen.

Zusätzlich suchen aufgrund der Niederschwelligkeit der Einrichtung viele Familien die Unterstützung dieser Einrichtung, die sie in anderen überlasteten Systemen (wie z.B. den Sozialbürgerhäusern, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutischen Praxen und Psychiatrien) nicht mehr finden können.

Die Familien kommen mit ihren Nöten und es ist nun einmal gesetzliche Aufgabe, sie zu unterstützen. Dafür benötigen aber die Einrichtung die notwendigen Ressourcen.

Seit zwei Jahren ist der Zulauf besonders stark geworden. Die Einrichtungsförderung ist aber gleichgeblieben. Rund 500 Familien wurden in 2024 betreut. Verstärkt schicken andere Kinder-Jugend- und Familieneinrichtungen wie Krippen, Kitas, Horte usw. die Eltern in diese Einrichtung zur Beratung. Die Wartelisten werden immer länger. Über die Ursachen bzw. zunehmenden Belastungen in den Familien wurde noch ausführlich diskutiert.

Der UA hat den Eindruck, dass trotz gesetzlicher Aufgabe die LHM-Soz-Jugendamt keine objektive Bedarfsberechnung macht. Dabei reicht das Sozialmonitoring des Soz. alleine nicht aus.

Obwohl präventiver Kinderschutz immer wichtiger wird, werden die dafür vorgesehenen Einrichtungen nicht entsprechend unterstützt.

[...] weist für ihre Einrichtung, aber auch für die Einrichtung in Ramersdorf auf die prekäre Lage hin, in der sich die Einrichtungen befinden. Sie bittet den BA 16 um Unterstützung, damit in den Verhandlungen mit dem Sozialreferat, aber insb. in den Sozialausschüssen des Stadtrats positiv über die Finanzierung der Einrichtungen entschieden wird.

Beschlussempfehlung: Der BA fordert das Sozialreferat eindringlich auf, die Beratungsstelle finanziell so zu fördern, dass die stark gestiegenen Beratungen ohne lange Wartezeiten durchgeführt werden können. Gerade im Kinder-, Jugend- und Familienbereich sind die Belastungen so drängend, dass zeitnah gehandelt werden muss – auch weil oftmals zu lange gewartet wird, bis eine Beratung nachgefragt wird.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

3.5.1 Bitte um Prüfung, ob etwas für eine bessere Nutzung eines Hauses und Grundstücks in der Oggersheimer Str. gemacht werden kann; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.06.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung der Anfrage an die Lokalbaukommission, wohl wissend, dass der Eigentümer eines Grundstücks nur unter ganz besonderen Voraussetzungen und in Einzelfällen gezwungen werden kann, eine Bebauung seines Grundstückes zu veranlassen.

Die LBK möge prüfen, ob von dem Grundstück und dem Gebäude Gefahren für die Allgemeinheit ausgehen und, falls dies der Fall sein sollte, ggf. notwendige Sicherungsmaßnahmen anordnen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen -/-

3.7 Sonstige Anträge -/-

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

4.1.1 Konzept für geteilte Mobilität im Stadtbezirk 16 - weitere Standorte Mikromobilität; Frist: 30.06.2025 - FV angefragt (vertagt aus der Sitzung vom 05.06.2025)

Unter TOP 3.1.10 „E-Roller-Abstellflächen im Kreuzungsbereich Maikammerer Straße / Bad Dürkheimer Straße / Balanstraße; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion“ wurde beschlossen, dass der Standort aus dem Antrag von TOP 3.1.10 bei dem Beschluss zu TOP 4.1.1 weitergegeben werden soll.

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Beschlussempfehlung

Die Liste der Vorschläge wurden einzeln besprochen und die Abstimmung und Änderungen unten aufgeführt.

In Abweichung des Vorschlags von der Stadt wird der geänderten Liste zugestimmt unter der Bedingung, dass im Stadtbezirk Geofencing eingeführt wird.

Beschluss: mehrheitlich

GAF Therese-Giehse-Allee U Nord

Zustimmung

GAF Quiddestraße U Ost

Vorschlag zur Verlegung an die Stelle der Fahrradabstellung südlich der Kreuzung auf der Ostseite

GAF Ramersdorf

Vorschlag zur Verlegung an den Abgang zur Riesigen Rosi

GAF St.-Martin-Straße Ost

Zustimmung

GAF Ungsteiner Straße

Zustimmung

GAF Thomasiusplatz, gestrichelte

GAF Giesing S Ost

Zustimmung

GAF Langbürgener Straße

Zustimmung

GAF Führichstraße

Ablehnung

GAF Im Gefilde

Ablehnung

GAF Maria-Wimmer-Straße

Zustimmung

GAF Hofmannswaldaustraße

Vorschlag zur Verlegung an eine Alternative näher am Waldheimplatz

GAF Maximilian-Kolbe-Allee

Zustimmung

GAF Südfriedhof -Südeingang

Vorschlag zur Verlegung vor dem Friedhofseingang Süd

GAF Wolframstraße

Zustimmung

GAF Georg-Brauchle-Haus

Vorschlag zur Verlegung, vor dem Fußgängerüberweg siehe 3.1.7

GAF Pfanzeltplatz

Ablehnung, Vorschlag zur Verlegung vor die Eisdiele, gemäß BA Beschluss

GAF Schumacherring

Vorschlag zur Verlegung zum Hanns-Seidel-Platz, und hinter das PEP

GAF Hofangerstraße

Ablehnung

GAF Oskar-Maria-Graf-Ring

Vorschlag zur Verlegung in Richtung Aldi

GAF Hochäckerstraße

Zustimmung

42GAF Plassenburgstraße

Zustimmung

GAF Sudermannallee

Zustimmung

GAF Woferlstraße

Zustimmung

GAF Hermann-Pünder-Straße

Zustimmung

GAF Seebauerstraße

Zustimmung

GAF Hechtseestraße

Ablehnung

GAF Nawiaskystraße

Zustimmung

GAF Hugo-Lang-Bogen

Zustimmung“

Herr Nüßle beantragt, dass zu dem Thema ein Experte des Mobilitätsreferats in die nächste oder übernächste Sitzung des Unterausschusses eingeladen werden soll, um sich nochmals mit dem Thema zu beschäftigen, da die Elektroroller, auch wenn das Geofencing für eine gute Abstellung der E-Roller notwendig ist, mit der aktuellen Regelung zu unattraktiv sind.

Herr Soukup wirbt dafür der Beschlussempfehlung des Unterausschusses zu folgen, da diese nur dem entspricht, was bereits im 1. Stadtbezirk gemacht wird. Herr Soukup informiert den BA zusätzlich darüber, dass das Bundesverkehrsministerium derzeit daran arbeitet die E-Roller Abstellsatzung zu novellieren.

Herr Miller erklärt, dass die Freien Wähler/ÖDP Fraktion den Antrag von Herrn Nüßle ablehnt und es als nicht zielführend sieht das Thema nochmals zu besprechen und aufzumachen.

Herr Miller schlägt, als Ergänzung zur Beschlussempfehlung des Unterausschusses, eine Anfrage bei den Anbietern zu der Datenerhebung vor. Für diese Datenerhebung soll bei den Anbietern nach den Daten gefragt werden, um festzustellen, welche Stellplätze am beliebtesten sind und die Stellplätze zu optimieren, um diese dann dort, in einer vernünftigen Anzahl, zu haben, wo man sie braucht.

Frau Schweizer erklärt, dass es nach einem Schreiben des Mobilitätsreferats in den Unterlagen gar nicht um das Geofencing geht. Frau Schweizer erklärt, dass man auch in 100 Metern Abstand von den Standorten noch fahren kann, da hierfür eine Toleranz eingebaut ist. Frau Schweizer schlägt anschließend vor ein halbes Jahr zu warten und erst dann nochmal mit dem Mobilitätsreferat zu reden.

Herr Höcherl wirbt für den Vorschlag von Herrn Nüßle und erklärt, dass Ramersdorf-Perlach nicht mit dem 1. Stadtbezirk vergleichbar ist, da man im 16. Stadtbezirk mehr Abstand zwischen den Standorten hat. Herr Höcherl erklärt, dass für die Beschlussempfehlung des Unterausschusses noch die Frage wichtig ist, ob man die Standorte mit oder ohne Geofencing weitergibt.

Frau Katzinger erklärt, dass man eine solcher Planung ordentlich machen muss und kritisiert, dass 30 Plätze viel zu wenige Standorte sind, damit diese angenommen werden. Frau Katzinger plädiert deshalb für die Ablehnung.

Frau Schwinghammer erläutert die Beschlussempfehlung des Unterausschusses und erklärt, dass diese für den Anfang eine gute Lösung ist und mehr als das, was man bisher hat darstellt. Frau Schwinghammer erklärt, dass es darum geht, wann die Roller nervig sind und dies bei dem wilden Abstellen der E-Roller der Fall ist. Dieses wilde Abstellen der E-Roller wird mit dem Geofencing von 100 Metern um einen Abstellstandort verhindert, weswegen dies eine gute Lösung ist.

Frau Palminha stellt einen GeschO-Antrag auf Schluss der Rednerliste.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Nüßle erklärt, dass die Beschlussempfehlung des Unterausschusses lautet, dass Geofencing über den ganzen Stadtbezirk gezogen wird.
Herr Nüßle erklärt, dass die Bündnis 90/Die Grünen Fraktion der Beschlussempfehlung des Unterausschusses mit dem, vom Mobilitätsreferat vorgeschlagenen, Geofencing von 100 Metern um die Punkte, und ohne dem strikten Geofencing im Stadtbezirk, zustimmen kann und man außerdem mit dem Mobilitätsreferat ins Gespräch kommen möchte.

Frau Wolf-Tinapp lässt über die Beschlussempfehlung des Unterausschusses, mit dem Standort aus dem Antrag von TOP 3.1.10 und dem Geofencing aus der Beschlussempfehlung des Unterausschusses, abstimmen.
Die Beschlussempfehlung des Unterausschusses, mit dem Standort aus dem Antrag von TOP 3.1.10 und dem Geofencing aus der Beschlussempfehlung des Unterausschusses, wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Herr Nüßle beantragt, dass nun über die Punkte aus der Beschlussempfehlung des Unterausschusses, zusammen mit dem Standort aus dem Antrag von TOP 3.1.10 und gekoppelt mit dem Vorschlag von 100 Metern Geofencing um diese Standorte herum, wie dies vom Mobilitätsreferat vorgeschlagen wurde, abgestimmt werden soll.

Herr Soukup kritisiert dies stark und beantragt die komplette Ablehnung der Beschlussvorlage, entsprechend der vorherigen Abstimmung des Bezirksausschusses.

Frau Schweizer erklärt, dass zuerst über die Frage, ob das Geofencing mit 100 Metern Toleranz oder ohne 100 Meter Toleranz sein soll, hätte abgestimmt werden sollen.
Frau Schweizer appelliert an die CSU Fraktion und erläutert die Beschlussempfehlung.

Die Geschäftsstelle trägt, zur Information der BA-Mitglieder, die nach der Mitschrift vorliegenden Vorschläge, d.h. die Beschlussempfehlung aus dem Unterausschuss mit dem Standort von TOP 3.1.10, den Vorschlag von Herrn Nüßle für die Beschlussempfehlung des Unterausschusses, mit den Standorten aus dieser Beschlussempfehlung, zusammen mit dem Standort aus dem Antrag von TOP 3.1.10 und mit einem Geofencing mit einer Toleranz von 100 Metern um diese Standorte, den Vorschlag von Herrn Miller für eine Anfrage bei den Anbietern zu der Datenerhebung, als Ergänzung zur Beschlussempfehlung des Unterausschusses, und den Vorschlag von Herrn Nüßle zur Einladung eines Vertreters des Mobilitätsreferats zu dem Thema in den Unterausschuss, um sich nochmals mit dem

Thema zu beschäftigen, vor.

Herr Nüßle erkundigt sich bei den anderen BA-Mitgliedern zum Einverständnis für eine weitere Vertagung des Tagesordnungspunkts in den Unterausschuss, mit einer Einladung eines Vertreters des Mobilitätsreferats.

Herr Soukup pflichtet dem Vorschlag bei.

Herr Miller erklärt, dass die Freie Wähler/ÖDP Fraktion dem Vorschlag auf Vertagung von Herrn Soukup, mit dem Zusatz zur Datenerhebung, zustimmen würde.

Frau Schweizer stellt einen GeschO-Antrag für eine 10 minütige Sitzungspause.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Der Bezirksausschuss unterbricht die Sitzung für 10 Minuten.

Frau Schweizer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss mit einer Beantragung einer Fristverlängerung mit einer Aufforderung an das Mobilitätsreferat, die vom BA bereits in einer früheren Sitzung gestellten Fragen zu beantworten, und einer Einladung von einem fachkundigen Vertreter aus dem Mobilitätsreferat in den Unterausschuss. Frau Schweizer erklärt hierzu, dass die Fristverlängerung aus der Sicht des Bezirksausschusses, wegen der noch nicht beantworteten Fragen des Bezirksausschusses, auch nicht abgelehnt werden kann.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird so **einstimmig zugestimmt**.

4.1.2 **Heinrich-Lübke-Straße 40; Einrichtung einer Schulbushaltestelle; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO; Frist: 04.07.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.3 **Weidener Straße; absolutes Haltverbot im Einmündungsbereich zur Unterhachinger Straße; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.4 **Carl-Wery-Straße; Verschiebung der östlichen Anfahrszone des Bahnhofs Neuperlach Süd; geplante verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.5 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1b Nr 2 i.V.m. §46 Abs. 1 Nr. 11 StVO: Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich der Plettstr.**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**

-/-

4.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

4.3.1 **Mobilfunk-Suchkreis MY6960_M-Perlach 600000; Zuleitung des RKU vom 23.05.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Entscheidungsvorschlag:

Das Mail des RKU v. 23.5.2025 wird zur Kenntnis genommen. Der BA verweist auf folgende sensible Einrichtungen hin
- ICP München Integrationszentrum für Cerebralpareesen Wohnanlage, Unterhachinger Str. 65A
- Städt. Kita. Sebastian-Bauer-Str. 22“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

4.4.1 Bildungsbauoffensive – Sachstandsbericht 2025; Konsolidierung 2028ff.

Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2028ff in der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2025 – 2029 auf Basis des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2024 – 2028

Teilhaushalt des Referats für Bildung und Sport

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V XXXX

Beschluss des Bildungsausschusses, des Sportausschusses und des Bauausschusses des Stadtrates in der gemeinsamen Sitzung vom 16.07.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Auf die Belange des Stadtbezirks 16 wird lediglich in der Beantwortung des BA-Antrags vom 13.03. auf den Seiten 102 – 103 eingegangen. In üblicher Weise wird dem BA erläutert, wie die Bedarfsprognosen berechnet werden und dass alle Baugebiete enthalten sein sollen. Damit wird dem BA nichts Neues erklärt, nur dass immer wieder festzustellen war und ist, dass die Versorgungsaussagen oftmals nicht mit der Realität übereinstimmen.

So wird gesagt, dass die GS Führichstr. derzeit noch Kapazitäten in Höhe von einem Grundschulzug habe, was aber nach Aussagen der GS-Leitung nicht stimmt. Die 6-zügige GS ist damit voll ausgelastet. Ob wirklich mittelfristig die GS Strehleranger noch ausreichend Kapazitäten haben wird, um bei einer weiteren Umsprengelung weitere Ramersdorfer Kinder nach Neuperlach zu verlagern, wird angezweifelt.

Auch wenn es rein aus Haushaltsgesichtspunkten nachvollziehbar ist, dass eine Auslastung vorhandener Schulen vorrangig sein kann, hält der BA 16 es nicht für sinnvoll, sozial-räumliche Bezüge in der Stadtteilentwicklung laufend zu vernachlässigen. Die Forderung nach einem Ausbau der GS-Kapazitäten in Ramersdorf wird aufrecht gehalten. Auch wird wiederholt die Prüfung der Ausbaumöglichkeiten am Standort der GS Balanstraße gefordert.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.5.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

4.5.1.1 Bad-Schachener-Str. 86 - 0153 Ramersdorf 3. Bauteil, WA2 Neubau von 4 Wohnhäusern mit Tiefgarage und Teenietreff (Bad-Schachener-Str. 86 - 92 / Haldenseestr. 23-35) - mit Mobilitätskonzept (vertagt in der Sitzung vom 05.06.2025)

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Die geplante Begehung zusammen mit den Vertretern der [...] und den Architekten findet am 21.7.2025 um 15:00 Uhr, also vor der Unterausschusssitzung im Juli 2025, statt. Treffpunkt ist die Ampelanlage an der Ecke Krumbadstraße/Bad-Schachener-Straße.

Um einen sinnvollen Ablauf der Begehung und eine umfassende Informationsvermittlung zu gewährleisten, bittet der Veranstalter um Verständnis dafür, dass die Teilnehmerzahl auf 15 Teilnehmer beschränkt werden muss.

Die Teilnehmer können sich per E-Mail beim UA-Vorsitzenden ab dem Ende der BA-Sitzung am 05.07.2025 schriftlich anmelden.

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl sind zunächst die Mitglieder des Unterausschusses Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung bevorzugt. Hinsichtlich eventueller weiterer noch freier Plätze gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.“

Herr Soukup erklärt, dass er eine Ergänzung für die Ortsbegehung zum Nachbarschaftstreff für die Haldenseesiedlung hätte. Herr Soukup erläutert, dass der Nachbarschaftstreff an der Haldenseesiedlung, wie in der letzten Sitzung beschlossen, benötigt wird. Leider wurde die Stimme des Bezirksausschusses aber nicht gehört und der Nachbarschaftstreff an der Haldenseesiedlung wird, nach dem Beschluss im Stadtrat, nicht kommen. Herr Soukup erklärt, dass er deshalb das Anliegen einen Nachbarschaftstreff in der Haldenseesiedlung zu realisieren an die Ortsbegehung weitergeben möchte.

Frau Achhammer pflichtet Herrn Soukup bei und erinnert daran, dass der Nachbarschaftstreff an der Haldenseesiedlung dem BA zugesagt wurde. Frau Achhammer erklärt, dass sie überhaupt kein Verständnis dafür hat, dass der Nachbarschaftstreff nicht realisiert wird.

Frau Schweizer kritisiert ebenfalls, dass das Versprechen des Nachbarschaftstreffs in der Haldenseesiedlung gebrochen wurde, obwohl, bis die Haldenseesiedlung fertig ist, möglicherweise wieder Geld da ist.

Herr Thalmeir erklärt, dass er die Forderung nach dem Nachbarschaftstreff in der Haldenseesiedlung gerne in die Ortsbegehung mitnimmt und zusätzlich Herr Kauer, in Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden, einen interfraktionellen Antrag zur Mitteilung des Bedauerns, mit der Einleitung „mit großer Betroffenheit nehmen wir zur Kenntnis“, einbringen soll.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.2 **Haldenseestr. 40 - 0154 Ramersdorf 4. Bauteil, WA3 Neubau von 8 Wohnhäusern mit Tiefgarage und Haus für Kinder (Haldenseestr. 30-38, 40-46 / Hechtseestr. 89-101) - mit Mobilitätskonzept (vertagt in der Sitzung vom 05.06.2025)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die geplante Begehung zusammen mit den Vertretern der [...] und den Architekten findet am 21.7.2025 um 15:00 Uhr, also vor der Unterausschusssitzung im Juli 2025, statt. Treffpunkt ist die Ampelanlage an der Ecke Krumbadstraße/Bad-Schachener-Straße.

*Um einen sinnvollen Ablauf der Begehung und eine umfassende Informationsvermittlung zu gewährleisten, bittet der Veranstalter um Verständnis dafür, dass die Teilnehmerzahl auf 15 Teilnehmer beschränkt werden muss.
Die Teilnehmer können sich per E-Mail beim UA-Vorsitzenden ab dem Ende der BA-Sitzung am 05.07.2025 schriftlich anmelden.*

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl sind zunächst die Mitglieder des Unterausschusses Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung bevorzugt. Hinsichtlich eventueller weiterer noch freier Plätze gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.3 **Neubiberger Str. 9 - Neuerrichtung von vier Gebäuden mit Wohnungen, Büro, Bäckereifiliale und Café – VORBESCHIED**

Der Tagesordnungspunkt wurde, entsprechend des Beschlusses unter TOP 1.5, vorgezogen und nach den TOP 2 behandelt.

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
*„Lediglich das im Osten stehende Gebäude wird abgelehnt.
Im Übrigen bestehen keine Einwände gegen das geplante Bauprojekt.*

Zur Begründung der teilweisen Ablehnung ist anzuführen, dass das im Osten stehende Gebäude ohnehin die Abstandsflächen nicht einhalten kann.

Der Bereich sollte von einer Bebauung freigehalten werden und entsiegelt bleiben, nachdem bereits die vorgesehene, sehr große Tiefgarage nahezu die gesamte Fläche des übrigen Grundstücks versiegelt und auf die TG in Anbetracht der angespannten Parksituation auch nicht verzichtet werden kann.“

Herr Thalmeir erläutert für den Bürger den wahrscheinlichen, weiteren Verwaltungsgang nach dem Beschluss des Bezirksausschusses.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.4 **Waldheimpl. 12 - Neubau eines Reihenhauses ohne Staffelgeschoss – VORBE-SCHEID**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen das geplante Vorhaben bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.5 **Winternitzstr. 8 - Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage**

Herr Thalmeir gibt eine Erklärung zur persönlichen Beteiligung nach § 13 der BA-Gescho ab, es wird festgestellt, dass die Voraussetzungen für eine persönliche Beteiligung vorliegen und Herr Thalmeir wirkt an der folgenden Abstimmung nicht mit.

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Hinweis:

Der UA-Vorsitzende hat den Unterausschuss über das Vorliegen der Voraussetzungen des § 13 Abs. 1 BA-Geschäftsordnung informiert.

Der Unterausschuss hat die persönlicher Beteiligung nach § 13 Abs. 2 BA-Geschäftsordnung festgestellt.

Der UA-Vorsitzende hat deshalb an der Abstimmung nicht teilgenommen.“

„Das BV wird auch hinsichtlich des nunmehrigen 2. Gebäudes und der geänderten Tiefgarage samt Zufahrt abgelehnt.

Wie auch bei dem bereits durch die LBK genehmigten Plan fügt sich das geplante Staffelgeschoss nicht in die umgebende Bebauung ein.

Das insoweit im Geviert befindliche und unter Bezug genommen Gebäude Ecke Winternitzstraße/Perlacher Bahnhofstraße stellt das einzige Objekt im Geviert dar, dass nicht als DHH oder RH mit Satteldach ausgestaltet ist.

Es ist somit nach der Rechtsprechung zum § 34 BauGB als sogenannter „Ausreißer“ zu betrachten.

Die Tiefgarage versiegelt nahezu das komplette Grundstück.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.6 **Sebastian-Bauer-Str. 3 - Nutzungsänderung der Gewerbeeinheit (Büro) im Erdgeschoss zu gewerblicher Kurzzeitvermietung (Ferienwohnung) für Urlaubsgäste und Geschäftsreisende OHNE bauliche Änderungen**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„In der Sitzung wurde von einem Mitglied des Unterausschusses sehr plakativ formuliert „München braucht Wohnungen und keine Ferienwohnungen!“

Die geplante Nutzungsänderung als Ferienwohnung wird abgelehnt.

Der Unterausschuss ist sich dabei der Tatsache bewusst, dass die Ablehnung rechtlich schwierig zu begründen sein wird, da das Gebiet im Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesen ist, das „Blattl-Hotel“ in direkter Nachbarschaft steht und die Räumlichkeiten derzeit bereits gewerblich genutzt werden.

Zu berücksichtigen ist auch der Umstand, dass der Parkraum bereits wegen des „Blattl-Hotels“, das selbst bereits nicht über ausreichende Stellplätze verfügt, an der fraglichen Stelle sehr knapp ist.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.7 **Ulrich-von-Hutten-Str. 9 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage 12 WE - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2020-25571-31**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen die geplanten Änderungen bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.8 **Bayerwaldstr. 8 - Schulbauoffensive- Umbau von Teilflächen im bestehenden Kindergarten mit Hort im Erdgeschoss und Umbau von Schulräumen im 2. Obergeschoss und Dachgeschoss**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen die geplanten Änderungen in der Aufteilung und Nutzung bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.9 **Ayinger Str. 6 - Neubau einer Wohnanlage mit 246 WE, einer integrierten Kindertagesstätte und einer Tiefgarage mit Mobilitätskonzept (Ayinger Str. 6-18 / Zornedinger Str. 1-7b)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der Unterausschuss beantragt die Vorstellung des Bauprojekts in der nächsten Sitzung am 21.7.2025. Die [...] wurde bereits informiert und hat dies auch bereits zugesagt.“

Vorab sollte die [...] darüber informiert werden, dass speziell Fragen zur Anzahl der Stellplätze sowie die Nutzbarkeit der TG während der Bauphase, die Rampenneigung und die dadurch ggf. geminderte Akzeptanz der TG-Nutzung sowie zur Barrierefreiheit der Wohnungen bestehen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.10 **Hugo-Lang-Bogen 15 - Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit Garage – VORBESCHIED**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Das BV wird abgelehnt.“

Im gültigen BPlan ist eine geschlossene Bebauung vorgeschrieben. Demgemäß wurde auf dem Nachbargrundstück eine derartige Bebauung auch genehmigt.

*Der Antragsteller will den Wechsel auf eine offene Bebauung.
In Anbetracht des genehmigten Bauvorhabens würde die Änderung eine städtebauliche Spannungssituation auslösen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.11 **Neubiberger Str. 9 - Neuerrichtung von vier Gebäuden mit Wohnungen, Büro, Bäckereifiliale und Café – VORBESCHIED**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
*„Lediglich das im Osten stehende Gebäude wird abgelehnt.
Im Übrigen bestehen keine Einwände gegen das geplante Bauprojekt.“*

Zur Begründung der teilweisen Ablehnung ist anzuführen, dass das im Osten stehende Gebäude ohnehin die Abstandsflächen nicht einhalten kann.

Der Bereich sollte von einer Bebauung freigehalten werden und entsiegelt bleiben, nachdem bereits die vorgesehene, sehr große Tiefgarage nahezu die gesamte Fläche des übrigen Grundstücks versiegelt und auf die TG in Anbetracht der angespannten Parksituation auch nicht verzichtet werden kann.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wurde unter TOP 4.5.1.3, wo sich der Tagesordnungspunkt bereits schon einmal auf der Tagesordnung befand, **einstimmig zugestimmt**.

4.5.2 Weitere Anhörungen

- 4.5.2.1 **Gemeinde Putzbrunn; Bebauungsplan Nr. 45, 4. Teiländerung „nördlich der Grasbrunner Straße/Am Hartlhof“**
Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB Frist zur Stellungnahme bis 30.06.2025; Fristverlängerung bis einschließlich 04.07.2025
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen die geplante Bauleitplanung der Gemeinde Putzbrunn bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.2.2 **Frischlufschneise Hachinger Tal offenhalten**
Empfehlung Nr. 20-26 / E 02717 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 16 - Ramersdorf-Perlach vom 05.05.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16935
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.09.2025 (SB)
Öffentliche Sitzung
Bitte um Stellungnahme bis spätestens 11.07.2025
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Es wird die Zustimmung zu der vorgelegten Sitzungsvorlage empfohlen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

- 4.6.1 **Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen**
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

- 4.6.1.1 **Ostpark (Theatron) oder Grünfläche am Karl-Marx Ring (gem. Lageplan), BlocParty83 Jugendfestival am 25.07. - 27.07.2025; Frist: 17.07.2025 - Änderung des Veranstaltungsorts**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.6.1.2 **Ostpark, Spendenlauf Michaeli-Gymnasium am 16.7.25; Frist: 09.07.25**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zum Spendenlauf am 16.7.2025.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.6.1.3 **Grünzug nördlich Karl-Marx-Ring (östlich Karl-Marx-Ring 35), Kunstaktion mit Livepainting und Musik "Get Down am Steini 2" am 04.07.2025; Frist: 30.06.2025**
zu 4.6.1.3 **Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Vorab-Stellungnahme durch den BA-Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung bereits erfolgt.“

Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

Sondereinrichtung in einer städtischen Grünanlage; Hier: Theatron im Ostpark, Geodome vom 07.07.2025 bis 01.01.2026; Frist: 30.06.2025

Hierzu: Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung und Rückmeldung des Kreisverwaltungsreferats zu der Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Für die notwendige Vorabstimmung nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung durch den BA-Vorsitzenden wird einstimmig die Zustimmung mit folgenden Einschränkungen empfohlen:

o Genehmigung wird zunächst auf eine Zeitdauer von 3 Monaten begrenzt. Bei einem störungsfreien Verlauf besteht die Option einer Verlängerung um weitere 3 Monate.

o Sofern bauliche Zustände nicht entgegenstehen, ist das Kuppelzelt für bereits genehmigte oder geplante Nutzungen im Theatron anderen Veranstaltern aus dem Stadtbezirk ohne Kosten zur Verfügung zu stellen.

Im Entscheidungsvorschlag des Referenten in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16859 des Kulturreferats „Erhalt des Geodome sichern! ...“ heißt es u a.

Die LBK wird gebeten, die maximale Nutzungsdauer für fliegende Bauten zu ermöglichen und eine Aufstellung des Geodome im Ostpark auf dem Platz des Theatron für 6 Monate zu genehmigen.

Das KVR wird gebeten, in diesem speziellen Fall als Ausnahme von der Grünanlagensatzung eine Nutzungsdauer von 6 Monaten zuzulassen.

Zum Punkt „Anhörung des Bezirksausschusses“ wird ausgeführt:

„In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 BA-Satzung).

Mit Blick auf folgende Punkte in der Anlage 1 der BA-Satzung

Baureferat

20.	Überlassung von Flächen für Veranstaltungen jeglicher Art auf gemeindeeigenen Plätzen und Grundstücken, soweit nicht ohnehin ein Beteiligungsrecht nach Ziffern 13. Und 13.1 Kreisverwaltungsreferat bzw. Ziffer 8 Mobilitätsreferat besteht	A
-----	--	---

Kommunalreferat

16.	Überlassung von Flächen für Veranstaltungen jeglicher Art auf gemeindeeigenen Plätzen und Grundstücken, soweit nicht ohnehin ein Beteiligungsrecht nach Ziffern 13 und 13.1 Kreisverwaltungsreferat bzw. Ziffer 8 Mobilitätsreferat besteht	A
-----	---	---

Kreisverwaltungsreferat

13.	Genehmigung von Veranstaltungen jeglicher Art (ausgenommen Veranstaltungen nach dem Versammlungsgesetz und Genehmigung von Film-, Fernseh- und Videoaufnahmen) auf öffentlichem Verkehrsgrund und Grünanlagen	A
-----	---	---

bestehen aber erhebliche Zweifel an der Feststellung des Nichtvorliegens eines Anhörungsrechts.

Vorgeschlagen wird einstimmig ein Schreiben an das Direktorium mit der Bitte um Prüfung, ob ein Anhörungsrecht des BA nicht beachtet wurde und welche Konsequenzen sich ggf. für den Beschluss des Kulturausschusses vom 05.06.2025 ergeben.“

Herr Kress-del Bondio berichtet über die Vorberatung im Unterausschuss und erklärt, dass bereits die Antwort zu der Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden einging, informiert den BA über diese und erklärt, dass aus der Beschlussempfehlung des Unterausschusses noch ein Schreiben aussteht.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.2

Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund

Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

4.6.2.1

Rosenheimer Straße 238, Sweet Summer Surprise III am 26. – 28.06.2025; Frist: 18.06.2025

Hierzu: Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

4.6.2.2 Pfanzeltplatz, Perlacher Kirta am 14.09.2025; Frist: 25.07.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse

4.6.3.1 Anhörung der Bezirksausschüsse zu Änderungen der BA-Satzung und BA-Geschäftsordnung; Schreiben des Direktoriums vom 26.05.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Die im Schreiben des Direktoriums vorgeschlagenen Änderungen bzw. Ergänzungen der BA-Satzung sowie der BA-Geschäftsordnung werden begrüßt. Zusätzlich werden Regelungen zu den nach wie vor offenen Fragen

o Wer eröffnet die konstituierende BA-Sitzung?

o Wer leitet bis zur Wahl der/des Vorsitzenden die konstituierende BA-Sitzung?
angeregt.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

**4.6.3.2 Einbeziehung der Bezirksausschüsse vor der Umsetzung von in Foren bzw. Plattformen vorgeschlagenen verkehrsrechtlichen Anordnungen und baulichen Maßnahmen
BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 07272 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 07 - Sendling-Westpark vom 26.11.2024**

Frist zur Stellungnahme bis 17.07.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Unter Hinweis auf die Ausführungen des Direktoriums im Schreiben vom 5.6.2025 sehen wir ebenfalls keinen Bedarf für die vom BA 7 beantragte Änderung/Ergänzung der BA-Satzung.

Mit Blick auf die Stellflächen für Bikesharing, E-Motorroller und Elektrokleinfahrzeuge regen wir in der Anlage 1 der BA-Satzung unter Mobilitätsreferat den Text in der Ziffer 18

18.	Festlegung oder Änderung von Carsharing-Stellplätzen	A
-----	--	---

in „Festlegung oder Änderung von Stellflächen für Shared-Mobility-Angebote“ zu ändern.

Zusätzlich schlagen wir die für die Ziffer 9 unter Mobilitätsreferat

9.	Information über Umgriff und Zeitdauer von Groß-Baustelleneinrichtungen jeglicher Art	U
----	---	---

anstelle der Unterrichtung ein Anhörungsrecht vor. Aus unserer Sicht können nur so das Wissen der Bezirksausschüsse zu den örtlichen Besonderheiten und Problemen genutzt sowie Probleme ggf. bereits im Vorfeld vermieden oder zumindest minimiert werden.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.4 Weitere Anhörungen
-/-

4.7 Sonstige
-/-

5 Berichte

5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

5.1.1 Baumschutz

5.1.1.1 Fällungsanträge

5.1.1.1.1 Iblherstr. 69

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Ibherstr. 69
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.2 Schumacherring 1

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Schumacherring 1
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.3 Theodor-Heuss-Pl.

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Theodor Heuss Platz
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.4 Adenauerring 6

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Adenauerring 6
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.5 Jakob-Kaiser-Str. 10

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Jakob Kaiser Str. 10
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.6 Plettstr. 20

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Plettstr. 20
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.7 **Plettstr. 27**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Plettstr. 27*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.8 **Plettstr. 35**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Plettstr. 35*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.9 **Plettstr. 57**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Plettstr. 57*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.10 **Quiddestr. 25**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Quiddestr. 25*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.11 **Quiddestr. 27**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Quiddestr. 27*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.12 **Quiddestr. 39**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Quiddestr. 39*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.13 **Oskar-Maria-Graf-Ring 34a**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Oskar Maria Graf Ring 34a*
Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.14 **Oskar-Maria-Graf-Ring 44 – 56**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„Oskar Maria Graf Ring 44-56

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.15 **Hohenaschauer Str. 78**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Hohenaschauerstr. 78

Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.16 **Hohenaschauer Str. 80**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Hohenaschauerstr. 80

Zustimmung nur mit Ersatzpflanzung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.17 **Karl-Marx-Ring 8**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„Karl Marx Ring 8

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.18 **Karl-Marx-Ring 14**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„Karl Marx Ring 14

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.19 **Karl-Marx-Ring 53**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„Karl Marx Ring 58

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.20 **Gustav-Heinemann-Ring 1**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„Gustav Heinemann Ring 1

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.21 **Gustav-Heinemann-Ring 220**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Gustav Heinemann Ring 220*

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.22 **Plievierpark 15**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Plivierpark 15*

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.23 **Elbacher Str. 9**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Elbachertr. 9*

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.24 **Ungsteiner Str. 2**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Ungsteiner Str. 2*

zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.25 **Nabburger Str. 11**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Nabburger Str. 11*

Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2 **Baumbestandspläne**

5.1.1.2.1 **Bad-Schachener-Str. 86 - 0153 Ramersdorf 3. Bauteil, WA2 Neubau von 4 Wohnhäusern mit Tiefgarage und Teenietreff (Bad-Schachener-Str. 86 - 92 / Haldenseestr. 23-35) - mit Mobilitätskonzept (vertagt in der Sitzung vom 05.06.2025)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„*Bad-Schachener-Str. 86*

vorstellen, s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.2 **Haldenseestr. 40 - 0154 Ramersdorf 4. Bauteil, WA3 Neubau von 8 Wohnhäusern mit Tiefgarage und Haus für Kinder (Haldenseestr. 30-38, 40-46 / Hechtseestr. 89-101) - mit Mobilitätskonzept (vertagt in der Sitzung vom 05.06.2025)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Haldenseestr. 40
vorstellen, s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.3 **Ayinger Str. 6 - Neubau einer Wohnanlage mit 246 WE, einer integrierten Kindertagesstätte und einer Tiefgarage mit Mobilitätskonzept (Ayinger Str. 6-18 / Zornedinger Str. 1-7b)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Ayinger Str. 6
vorstellen, s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.4 **Winternitzstr. 8 - Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Winternitzstr. 8
ablehnen, s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.5 **Neubiberger Str. 9 - Neuerrichtung von vier Gebäuden mit Wohnungen, Büro, Bäckereifiliale und Café – VORBESCHIED**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Neubiberger Str. 9
Baum 505 und 511 zustimmen, Baum 507 und 508 ablehnen, s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.2 **Kinder**

Frau Schweizer bittet die Geschäftsstelle darum zur Lieferung der Ferienpässe nachzufragen.

5.1.3 **Jugend**

-/-

5.1.4 **Seniorinnen und Senioren**

-/-

5.1.5 **Gleichstellung**

-/-

5.1.6 **Unterkunftsanlagen und Wohnen**

Frau Palminha berichtet, dass die anfangs festgestellten Mängel in der Beowulfstr. behoben wurden und das Fest im Herbst nachgeholt wird. Frau Palminha erklärt, dass sie die Präsentation zu den Clearinghäusern an die BA-Geschäftsstelle geschickt hat und diese die Präsentation an die BA-Mitglieder verteilen soll.

5.1.7 **Menschen mit Behinderung**

-/-

5.1.8 **Integration**

-/-

5.1.9 Gegen Rechtsextremismus

-/-

5.1.10 Internet

-/-

5.1.11 Handlungsraummanagement und NEBourhoods

-/-

5.2 Berichte aus den Unterausschüssen

5.2.1 Mobilität

-/-

5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Bericht vom Jahresgespräch im Sozialreferat:

Bei dem Treffen wurden verschiedene aktuelle Themen vor dem Hintergrund der Haushaltssituation vorgestellt und diskutiert. Auf die Nachfragen zu den Nachbarschaftstreffen wurde vorsichtig ausweichend geantwortet. Sommerliche Aspekte zu Problemen im öffentlichen Raum wurden auch besprochen.

Frau Achhammer schlägt deshalb vor, die Dienststelle AKIM in den BA einzuladen, um die Arbeit dieser Einrichtung vorzustellen und um auf Vorkommnisse im öffentlichen Raum in unseren Stadtteilen einzugehen.“

Dem Vorschlag zur Einladung von AKIM in die Vollversammlung wird **einstimmig zugestimmt**.

5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

-/-

5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

-/-

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.1 Mobilität

6.1.1 Verbesserungen für die Buslinie 198

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07391

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.2 Perlach Bürgersteig Ottobrunner Str. 102 - Bauschadenbehebung; Antwortschreiben des Baureferates-Tiefbau

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.3 Tempolimit und Parkplatzsituation Albert-Schweitzer-Straße 24

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07575

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.4 Autos auf dem Karl-Preis-Platz; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 14.03.2025

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07645

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

- 6.1.5 **Gustav-Heinemann-Ring - Straßenreinigung und Reinigung Grünstreifen sowie Parken im absoluten Haltverbot**
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00590
 Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.6 **Anfrage: Digitale Anzeige der Busse an der Putzbrunner Straße, Waldheimplatz**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07303
 Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.7 **Information des Kommunalreferats zu einem Anliegen aus der Bürgerschaft zum Weg entlang der Berghammerstraße oder der Bezirkssportanlage Perlach Süd**
 Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
 -/-
- 6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 6.3.1 **Straßenreinigung Sudermannallee (Parkbuchten und Straßenränder); Antwortschreiben des Baureferates-Tiefbau vom 22.05.2025**
 Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
*„Entscheidungsvorschlag:
 Die Antwort des BauR v. 22. Mai 2025 wird zur Kenntnis genommen.*
- Empfehlung: Kenntnisnahme **einstimmig**“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3.2 **Grünstreifen Ostseite Ottobrunner Straße (Pflege / Unterhalt / Baumpflanzungen)**
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00598
 Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
*„Entscheidungsvorschlag:
 Die Antwort des BauR vom 15.5.2025 wird grds. zur Kenntnis genommen. Der BA unterstreicht mit Nachdruck die bessere Platzierung der Findlinge und das zusätzliche Pflanzen von Sträuchern, um das Parken auf dem Grünstreifen zu verhindern.*
- Empfehlung: Kenntnisnahme mit Anregungen **einstimmig**“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3.3 **Erneute Anhörung zur Novellierung der BaumSchutzV der Landeshauptstadt München Rückmeldung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zur Stellungnahme des BA 16**
 Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
*„Entscheidungsvorschlag:
 Die Stellungnahme der Baumschutznovelle v. 11. Juni 2025 wird zur Kenntnis genommen. Hinweis auf die ertragsgeminderten Obstbäume (Antrag auf Fällung möglich) soll in die Satzung aufgenommen werden.*
- Abstimmung:*
 1. Aufnahme der ertragsgeminderten Obstbäume in die Satzung.
 2. die Baumschutznovelle soll, wie vorgelegt, zur Kenntnis genommen werden.
- Ergebnis: mehrheitlich wird für die Kenntnisnahme gestimmt.*
- Empfehlung: Kenntnisnahme **mehrheitlich**“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt**.
- 6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

- 6.4.1 **Standortbeschluss zur Unterbringung wohnungsloser (vulnerabler) Einzelpersonen und Paare sowie Einzelpersonen mit Mobilitätseinschränkungen und/oder mit Pflegebedarf Beowulfstr. 2 - 8/Midgardstr. 10**
16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach
Beschluss des Sozialausschusses vom 22.02.2024 (SB)
Öffentliche Sitzung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12045
Antwort des Kommunalreferats zum Schreiben des BA 16 zum Betrieb und zum Tag der offenen Tür am 18.03.2025
(vertagt aus der Sitzung vom 05.06.2025)
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Der UA weist darauf hin, dass nach den Aussagen des Trägers und des Amts für Wohnen und Migration, die im Frühjahr im UA gemacht wurden, es sinnvoll ist, zum Sommer ein kleines Fest für die Bewohner und für die Nachbarschaft zu machen. Bei diesem Termin kann der BA sich dann auch einen eigenen Eindruck über die bauliche Situation und über die soziale Integrationslage zu machen.“

Vorschlag: *Der Einrichtungsleitung wird geschrieben, dass das Fest bitte noch zum Spätsommer ausgerichtet werden sollte. Eine BA-Unterstützung ist bei entsprechender Antragstellung durchaus möglich.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.4.2 **Ergänzung des Antrags auf Änderung von § 4 zur Eigenverantwortlichen Nutzung der Bezirkssportanlagen des Überlassungsvertrages und Kritik an der Planung des Sportamts**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07397

Frau Schweizer bittet darum im Vorstand zu klären, ob nur die vorab zugewiesenen Tagesordnungspunkte aus den TOP 6 und 7 in den Unterausschüssen behandelt werden können oder nicht.

Herr Kress-del Bondio erklärt, dass die Lage eindeutig ist und plädiert für die auf der Tagesordnung, unter den Tagesordnungspunkten 8.1.1 bis 8.1.6, abgedruckte Zuordnung der Tagesordnungspunkte.

Herr Sebald bittet den Vorstand darum eine effiziente Regelung zu treffen.

Herr Nüßle stellt einen GeschO-Antrag auf Schluss der Rednerliste.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Thalmeir plädiert für den Modus aus der BA-GeschO und BA-Satzung.

Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung des Antwortschreibens in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.4.3 **Antrag auf Änderung von § 4 zur eigenverantwortlichen Nutzung der Bezirkssportanlagen des Überlassungsvertrages; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 14.10.2024**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07284
Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.4.4 **Pfanzeltplatz: Sorge um die zukünftige Benutzung durch Vereine**
Antrag zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01767
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06961
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Empfehlung: z.K.“

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

6.5.1.1 Koboldstr. 34 - Abbruch Bestand, Neubau Mehrfamilienwohnhaus mit Tiefgarage – VORBESCHIED

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

6.5.1.2 Rumpelstilzchenstr. 1 - Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage – VORBE- SCHIED

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung

6.5.2.1 Neue Perspektiven für den Hanns-Seidel-Platz (vertagt aus der Sitzung vom 05.06.2025)

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07489

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Ein Entwurf für eine Stellungnahme zu dem Schreiben der LH München wurde zur UA-
Sitzung nicht eingereicht.

Eine Beschlussfassung ist deshalb nicht möglich.

*Der Unterausschuss regt an, in der BA-Sitzung eine Arbeitsgruppe zu bilden, die jeweils
mit einem Vertreter der im BA vertretenen 4 Fraktionen besetzt ist.*

*In dieser kleinen Arbeitsgruppe soll unter Beachtung der Argumente aller Fraktionen
versucht werden, eine Stellungnahme zu erarbeiten, die auch die TOP 6.5.2.2 und 6.5.2.3
umfasst und dann als interfraktionelle Stellungnahme dem BA zur Beschlussfassung
vorgelegt werden kann.“*

Herr Thalmeir erklärt, dass die Mitglieder der vorgeschlagenen Arbeitsgruppe durch die
Fraktionen benannt werden sollen.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird so **einstimmig zugestimmt**.

6.5.2.2 Zwischennutzung am Hanns-Seidel-Platz in Neuperlach jetzt evaluieren, realistische Überlegungen für die Zeit ab 2027 anstellen und entsprechende Weichen für die er- forderlichen Planungen stellen (vertagt aus der Sitzung vom 05.06.2025)

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07464

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Ein Entwurf für eine Stellungnahme zu dem Schreiben der LH München wurde zur UA-
Sitzung nicht eingereicht.

Eine Beschlussfassung ist deshalb nicht möglich.

*Der Unterausschuss regt an, in der BA-Sitzung eine Arbeitsgruppe zu bilden, die jeweils
mit einem Vertreter der im BA vertretenen 4 Fraktionen besetzt ist.*

*In dieser kleinen Arbeitsgruppe soll unter Beachtung der Argumente aller Fraktionen
versucht werden, eine Stellungnahme zu erarbeiten, die auch die TOP 6.5.2.2 und 6.5.2.3
umfasst und dann als interfraktionelle Stellungnahme dem BA zur Beschlussfassung
vorgelegt werden kann.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wurde unter TOP 6.5.2.1 **einstimmig
zugestimmt**.

6.5.2.3 Nachfrage zur langfristigen Perspektive und Wirtschaftlichkeit einer Nutzung des ge- planten Community-Houses auf dem Hanns-Seidel-Platz - Zwischenbericht (vertagt aus der Sitzung vom 05.06.2025)

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Ein Entwurf für eine Stellungnahme zu dem Schreiben der LH München wurde zur UA-Sitzung nicht eingereicht.

Eine Beschlussfassung ist deshalb nicht möglich.

Der Unterausschuss regt an, in der BA-Sitzung eine Arbeitsgruppe zu bilden, die jeweils mit einem Vertreter der im BA vertretenen 4 Fraktionen besetzt ist.

In dieser kleinen Arbeitsgruppe soll unter Beachtung der Argumente aller Fraktionen versucht werden, eine Stellungnahme zu erarbeiten, die auch die TOP 6.5.2.2 und 6.5.2.3 umfasst und dann als interfraktionelle Stellungnahme dem BA zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wurde unter TOP 6.5.2.1 **einstimmig zugestimmt.**

6.5.2.4 **Bebauung Diakon-Kerolt-Weg, Wolf-Huber-Weg und Adam-Berg-Straße
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00640**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Das Schreiben der LH München wird zur Kenntnisnahme empfohlen.

Das Schreiben wird aber auch als Anlass gesehen, bei der LH München -Planungsreferat nachzufragen, wegen der Bemerkung

„Auch wurde festgestellt, dass es bei einer zeitnahen Entwicklung der Gesamtfläche aufgrund von weiteren größeren Vorhaben in der Umgebung zu Engpässen in der Schulversorgung kommen würde. Aus diesem Grunde wurden die Planungen zunächst ausgesetzt“

nochmals auf Folgendes hinzuweisen:

*1. Der BA ist, wie in diversen Anfragen und Beschlüssen bereits zum Ausdruck gebracht, der Auffassung, dass bereits aufgrund der nunmehr gemäß § 34 BauGB im Gebiet genehmigten Vorhaben (entlang der Ottobrunner Straße) sowie aufgrund der geplanten und zu Realisierung vorgesehenen Nachverdichtung im „Klimaquartier Ramersdorf Süd“ **der bereits bestehende Engpass in der Schulversorgung zu einem eklatanten Problem führen wird.***

2. Es wird dringend angeregt, auch ohne weitere Entwicklung von neuen Bauprojekten im Gebiet selbst, dieses Problem umgehend aufzugreifen und Lösungen zu entwickeln. Dabei sind insbesondere mögliche Kapazitätserweiterungen in den zur Führichschule benachbarten Schulen in die Betrachtung miteinzubeziehen (so z.B. in der Grundschule an der Balanstraße) und zusätzlich auch neue Schulkapazitäten, und zwar auch auf den städtischen Grundstücken im fraglichen Gebiet zeitnah zu planen und zu entwickeln.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

6.5.2.5 **Informationsveranstaltung zum Bauvorhaben Peter-Lühr-Str. 32
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07630**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die erneute Vorstellung und Behandlung wird im UA am 21.07.2025 erfolgen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

6.5.2.6 **Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den 2. U-Bahnbetriebshof Neuperlach Süd**

Zwischennachricht mit der Bitte um Fristverlängerung bis 30.09.2026, für eine Aktualisierung der Rahmenplanung, für den BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02509 "U-Bahnbetriebshof Neuperlach Süd: Lärmuntersuchung für die Wohnungen an der heute bereits bestehenden Rampe", den BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02510 "Kein Nachtbetrieb auf dem Bremstestgleis des U-Bahnbetriebshofs Neuperlach Süd" und den BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02511 "Forderungen der Bürger*innen des 16. Stadtbezirks zu den Planungen für den U-Bahnbetriebshof Neuperlach Süd"

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

*„Über die Fristverlängerung bis 30.09.2026 wird ausführlich diskutiert.
Nach längerer kontroverser Diskussion ist die Mehrheit des Unterausschusses dafür, dem
BA die Gewährung der beantragten Fristverlängerung zu empfehlen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt**.

6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

6.6.1 Stand Nahwärmeausbau in Ramersdorf BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00641

Herr Kress-del Bondio stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

6.7 Sonstige -/-

7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

7.1 Mobilität

7.1.1 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO: Erleichterte streckenbezogene Anordnung von 30 km/h vor Kindergärten und ähnlichen Einrichtungen; hier: Quiddestr. 37

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.2 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO: Unterbibberger Straße; Zickzack-Markierung zur Freihaltung des Gehweges zur Nabburger Straße

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.3 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO: Wichernweg; Aufhebung der Tonnagebeschränkung

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.4 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO: Pfanzeltplatz; Absolutes Haltverbot im Bereich vor dem Kriegerdenkmal

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.5 Stellflächen für Shared-Mobility-Angebote – Mobilitätspunkte, Carsharing-Parkplätze und geteilte Abstellflächen

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.6 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO: Einrichten eines absoluten Haltverbots am Waldheimplatz zur Verbesserung des Linienbusverkehrs der Buslinien 55 und 221

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen

7.2.1.1 Afro-European e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht

Herr Bohlig stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

7.2.1.2 Münchner Kinder- und Jugendfarm e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.2.1.3 **Elternbeirat der Internationalen Montessorischule Campus di Monaco; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.2 **Weitere Unterrichtungen**
- 7.2.2.1 **Unterrichtung über einen neuen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget des Bezirksausschusses 16 SVN München e.V.**
Ausstattung des Foyers für Treffen, Veranstaltungen, Meetings, Feiern
8.796,44 €
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Antrag wurde dem UA vorab zugewiesen. Beantragt werden die Kosten für die technische und materielle Ausstattung des Foyers des SVN an der Bert-Brecht-Allee.
- Beschlussempfehlung:
- Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“*
- Die Beschlussvorlage zu dem Budgetantrag wurde unter TOP 2.2.1.10 behandelt.
- Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 7.3.1 **Mitteilung über die vertragliche Sicherung eines Mobilfunkstandortes; Carl-Wery-Straße; Unterrichtung des RKU**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
*„Entscheidungsvorschlag:
Das Schreiben des RKU vom 26. Mai 2025 wird zur Kenntnis genommen. Der BA weist auf folgende sensible Einrichtungen hin:
- GS am Dietzfelbingerplatz
- Denk mit Kita, Neuperlach Süd, Carl-Wery-Str. 54a
- Kindertageszentrum Neuperlach, Helmut-Käutner-Str. 14
- Kita, Helmut-Käutner-Str. 18
- Kinderkrippe Glockenbachwerkstätten, Kasperlmühlstr. 7a*
- Empfehlung: Kenntnisnahme **einstimmig**“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.3.2 **(U) Klimaresilientes München 2050 – Konkretisierung der Ziele der Klimaanpassung in München**
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15584
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
*„Entscheidungsvorschlag:
Die Sitzungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.*
- Empfehlung: Kenntnisnahme **einstimmig**“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.3.3 **(U) Öffentliche Grünflächen Neubaugebiet Quartierspark Perlach im Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2090 im 16. Stadtbezirk Ramersdorf - Perlach**
Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15647
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
*„Entscheidungsvorschlag:
Die Sitzungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.*
- Empfehlung: Kenntnisnahme **einstimmig**“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

7.4.1 (U) Neueröffnungen einer Unterkunft zur Unterbringung Geflüchteter am Standort Karl-Marx-Ring 104

**16. Stadtbezirk - Ramersdorf-Perlach
(vertagt aus der Sitzung vom 05.06.2025)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15645**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Dem Vorschlag aus dem BA wurde nicht gefolgt.

Empfehlung: z.K.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4.2 (U) Erweiterung einer bestehenden Unterkunft für Geflüchtete an dem Standort

• Schatzbogen 29 (Erweiterungsbau Turnhalle)

Verlängerung einer bestehenden Unterkunft für Geflüchtete an dem Standort

• Hohenlindener Straße 8 und 8a

Bekanntgabe zur Verlängerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Nailastraße 10

Bekanntgabe zur Verlängerung der Unterkunft für Geflüchtete in der Kaulbachstraße 65

Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Albert-Roßhaupter-Straße 65

Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Baierbrunner Straße 30

Planungsanpassung am Standort Brodersenstraße 34

7. Stadtbezirk – Sendling-Westpark; 12. Stadtbezirk – Schwabing-Freimann

13. Stadtbezirk – Bogenhausen; 15. Stadtbezirk –Trudering-Riem

16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach; 19. Stadtbezirk – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln

(vertagt aus der Sitzung vom 05.06.2025)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16175

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Es findet jetzt keine Erweiterung statt, nur eine Verlängerung im Bestand.

Empfehlung: Kenntnisnahme

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4.3 Aktualisierte Übersicht über Unterkunftsstandorte für Geflüchtete und Wohnungslose ab 48 Bettplätzen, Stand 31.03.2025

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.4.4 (U) Veränderungen im Bereich der Nachbarschaftstreffs

Trägerwechsel im Nachbarschaftstreff Alte Heimat, Kiem-Pauli-Weg 26

Aufgabe der geplanten Standorte Werksviertel und Haldenseestraße

14. Stadtbezirk - Berg am Laim; 16. Stadtbezirk - Ramersdorf-Perlach

25. Stadtbezirk - Laim

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16259

Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

7.5.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk

- 7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**
-/-
- 7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
- 7.5.3.1 **Anwesen Görzer Str. und Kasper-Spät-Str.; Unterrichtung vom 11.06.2025**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3.2 **Anwesen Struwelpeterstraße; Unterrichtung vom 16.06.2025**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4 Weitere Unterrichtungen**
- 7.5.4.1 **Zweite Programmanpassung von "Wohnen in München VII"**
A) Reaktion auf den Ausfall der staatlichen Mittelzuweisung für die Einkommensorientierte Förderung durch die Landeshauptstadt München: Einführung einer kommunalen Einkommensorientierten Förderung (EOF)
B) und C) Stadtratsanträge
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16626
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.2 **Gründung des interkommunalen Zweckverbands München West**
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16134
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.3 **(U) Demografiebericht München- Teil 1**
Analyse 2024 und Bevölkerungsprognose 2025 bis 2045 für die Landeshauptstadt
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16813
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.4 **(U) Demografiebericht München - Teil 2**
Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2025 bis 2045 für die Stadtbezirke
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16815
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.5 **49. städtischer Fassadenwettbewerb;**
Auszeichnung der von der ehrenamtlichen Gutachterkommission vorgeschlagenen Fassaden im Rahmen des Fassadenwettbewerbs 2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16823
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.6 **(U) Kein Ausverkauf des Münchner Stadtbildes**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02024 der Bürgerversammlung des 04. Stadtbezirkes Schwabing West vom 18.06.2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16820
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.7 **(U) Änderung der Spielplatzsatzung**
Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Größe, Lage, Beschaffenheit, Ausstattung und Unterhaltung von Spielplätzen, die Art der Erfüllung der Spielplatzpflicht sowie über die Ablöse (Spielplatzsatzung – SpielplatzS)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16398
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

- 7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**
- 7.6.1.1 **SSW "La Passione", Schneckestraße 17**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.6.2.1 **Information zur einkommensteuerlichen Behandlung von Aufwandsentschädigungen bei kommunalen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern**
Herr Kress-del Bondio empfiehlt den BA-Mitgliedern die Information zu studieren.

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.2.2 **Informationsschreiben BA: Ratsinformationssystem (RIS); hier: Statusänderung der Dokumente, Tagesordnungen und Protokolle aus den vergangenen Wahlperioden sowie Überprüfung und Anpassung der aktuellen Wahlperiode**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.2.3 **Keine Schwärzung von Versammlungs- und Veranstaltungsanzeigen
Information über den BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07797 des BA 17 Obergiesing – Fasangarten**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.7 Sonstige**
-/-
- 8 Termine und Verschiedenes**
- 8.1 Termine der UA - Sitzungen**
- 8.1.1 Mobilität**
Dienstag, 24.06.2025, 19:00 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München
Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.1 und 4.1, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.1 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.1 und 7.1 des Vollgremiums
- 8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
Donnerstag, 26.06.2025, 19:30 Uhr, evang. reform. Kirche an der Kurt-Eisner-Str. 52, 81735 München
Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.2 und 4.2, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.2 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.2 und 7.2 des Vollgremiums
- 8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
Mittwoch, 25.06.2025, 18:30 Uhr, Sozialbürgerhaus Ramersdorf-Perlach, Thomas-Dehler-Str. 16, 81737 München
Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.3 und 4.3, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.3 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.3 und 7.3 des Vollgremiums
- 8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
Dienstag, 24.06.2025, 19:00 Uhr, Bräustüberl der Forschungsbrauerei Perlach, Unterhachinger Str. 78, 81737 München
Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.4 und

4.4, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.4 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.4 und 7.4 des Vollgremiums

8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

Montag, 23.06.2025, 18:30 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.409, Friedenstraße 40, 81671 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.5 und 4.5, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.5 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.5 und 7.5 des Vollgremiums

8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

Mittwoch, 25.06.2025, 19:45 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.6 und 4.6, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.6 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.6 und 7.6 des Vollgremiums

8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

Herr Thalmeir dankt Frau Wolf-Tinapp für die Übernahme der Sitzungsleitung der heutigen Sitzung. Frau Schweizer schließt sich dem Dank an und Frau Wolf-Tinapp lobt Herrn Kauer für seine Sitzungsleitung.

9 Nichtöffentlicher Teil

Frau Wolf-Tinapp schlägt vor die nichtöffentliche Sitzung nicht zu eröffnen und TOP 9.1 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Für die Richtigkeit:

München, 16.07.2025

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Gunda Wolf-Tinapp
2. stellv. Vorsitzende des BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost
Protokoll